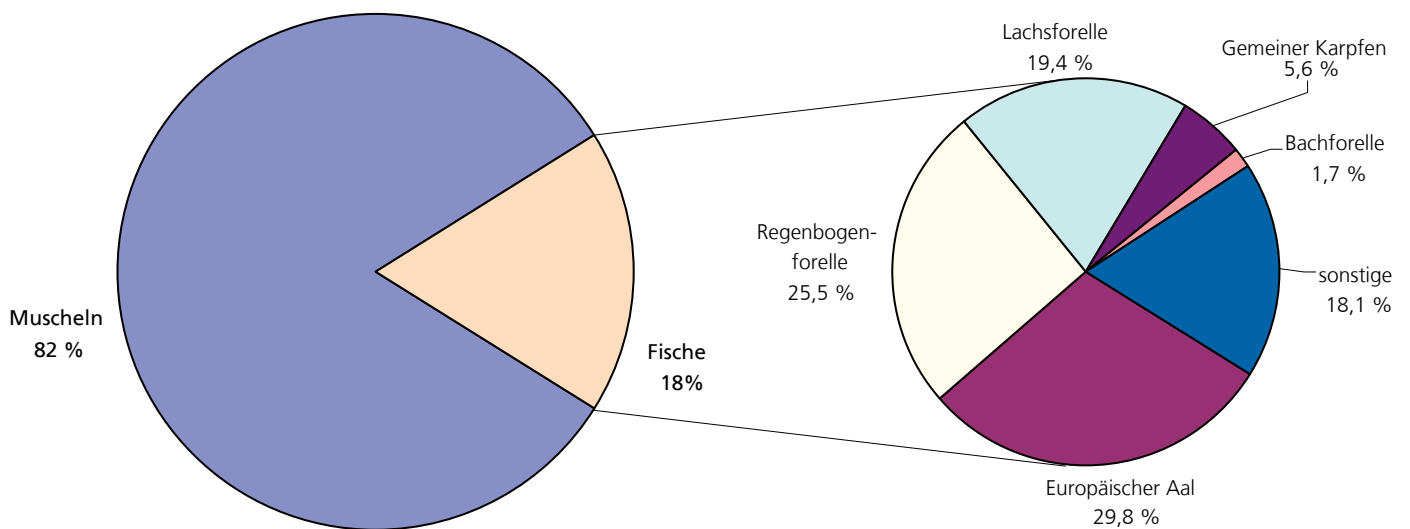


Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

Erzeugung in niedersächsischen Aquakulturbetrieben 2011¹⁾



1) ohne Krebstiere, Rogen, Kaviar

C IV / 2 – j / 11

Erhebung über die Erzeugung
in Aquakulturbetrieben 2011



Niedersachsen

Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:

E-Mail: Auskunft-Landwirtschaft@statistik.niedersachsen.de

Tel.: 0511 9898 – 2464, 2437, 2434

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 – 1132 und 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover

Tel. 0511 9898 – 0

Erscheinungsweise: jährlich

Erschienen im Juli 2012

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2012.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen.....	4
Rechtsgrundlagen.....	4
Berichtskreis.....	4
Vergleichbarkeit.....	5
Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen.....	5
 B Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen nach Arten 2011	
B1 Land.....	6
 E Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011	
E1 Übersicht über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben im Jahr 2011 – Land	7
E2 Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Art der Bewirtschaftung – Land	8
E3 Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge – Land	9
E4 Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 Nach Vermarktungswegen für unverarbeitete Ware und Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb – Land	10
 K Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur 2011	
KT Kreise	11
 S Erzeugungsverfahren und Anlagen in Aquakulturbetrieben 2011	
S1 Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Erzeugungsverfahren, Anlagengrößen und Wasserart – Land	12
S2 Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen – Land	13
S3 Aquakulturbetriebe mit Erzeugung von Fischen im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen – Land	14
 Erzeugung in Aquakultur 2011 für ausgewählte Arten – Länder	15

Anhang

Fragebogen zur Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben (AQE) 2011

Vorbemerkungen

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben für das Berichtsjahr 2011 dargestellt.

Diese Erhebung wird bundesweit jährlich durchgeführt, erstmalig im Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011.

Erfragt werden unter anderem in Aquakultur erzeugte Mengen für Aquakulturerzeugnisse.

In dreijährlichem Rhythmus, beginnend mit der Erhebung im Jahr 2012 werden zusätzlich Erhebungsmerkmale zur Struktur der Aquakulturbetriebe erhoben.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen und weitere Hinweise, z.B. zur Auskunftspflicht finden Sie im Anhang auf Seite 16 des Erhebungsvordruckes.

Berichtskreis

Aquakulturbetriebe im Sinne dieser Erhebung sind alle Betriebe, die Aufzucht oder Haltung von Fischen, Krebs- und Weichtieren, Algen und sonstigen aquatischen Organismen in Karpfen- oder Forellenteichen, Durchflussanlagen, Kreislaufanlagen, Netzgehegen und anderen Anlagen betreiben. Dabei sind die Wasserorganismen Eigentum des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin. Ziel der unternehmerischen Tätigkeiten ist die Produktionssteigerung (z. B. durch Zufütterung, Teichdüngung oder Schutz vor natürlichen Feinden).

Muschelfischer zählen ebenfalls hierzu.

Nicht einbezogen sind reine Angelteichbetriebe (Angelparks) und Aquarien- oder Zierarten.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist diejenige Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Ergebnis

Im Jahr 2011 wurden in den 193 produzierenden niedersächsischen Aquakulturbetrieben 12 486 t Fische, Krebs- und Weichtiere erzeugt. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Muscheln mit 10 250 t. Darüber hinaus wurden in Niedersachsen 1 023 t Forellen, 123 t Karpfen und 654 t Europäischer Aal produziert.

Nachdem in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele Fischarten in Nord- und Ostsee überfischt wurden und die weltweiten Fischbestände drastisch zurückgegangen sind, wird die Aquakultur als Alternative zum klassischen Wildfang immer wichtiger. In Niedersachsen ist sie vor allem geprägt von der Forellenzucht in Teichen, Becken und Fließkanälen, der Karpfenteichwirtschaft und der Miesmuschelkultur in der Nordsee. Aber auch die Erzeugung von Aal, Wels, Hecht und Zander in Kreislaufanlagen spielt in Niedersachsen eine Rolle.

188 niedersächsische Betriebe erzeugen insgesamt 2 200 t Speisefische in Aquakultur. 96 % der Produktion wird in 48 Betrieben erzeugt, die jeweils mehr als 5 000 kg Fisch pro Jahr ernten. Der Großteil der Betriebe (60 %) erzeugt jährlich weniger als 1 000 kg Fisch. Immerhin 8 Betriebe in Niedersachsen bewirtschaften ihre Aquakultur vollständig oder teilweise ökologisch und erzeugten insgesamt 87,5 t Fisch.

Die Muscheln werden in der Regel über den Großhandel - Muschelauktion im niederländischen Yerseke - vermarktet. Die Fische werden dagegen nur etwa zur Hälfte ebenfalls über den Großhandel weiterverkauft; Weitere 14 % werden unverarbeitet direkt an die Verbraucher abgegeben und jeweils 8 % gehen an die Gastronomie und den Einzelhandel. Knapp 20 % der Fische werden zunächst im eigenen Betrieb weiterverarbeitet.

Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sind nur sehr eingeschränkt mit Ergebnissen aus den Binnenfischereierhebungen 1994 oder 2004 vergleichbar, wegen unterschiedlicher Abgrenzung des Berichtskreises und Abschneidegrenzen in den Binnenfischereierhebungen.

Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen

(Weitere Erläuterungen finden Sie im Anhang auf den Seiten 17/18 des Erhebungsvordruckes)

Aquakultur

Produktion von Gewässerlebewesen (aquatische Organismen) wie Fische, Krebs- und Weichtiere und Algen, unter kontrollierten Haltungs- und Aufzuchtbedingungen.

Teiche

Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang. Anzugeben ist nur die reine Gewässerfläche; Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen zählen nicht dazu.

Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

Hierzu gehören:

- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
- Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Netzgehege

Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Ökologische Erzeugung

Betrieb ist zertifiziert nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).

Erzeugte Menge

Gesamtmenge der im Berichtsjahr in Aquakultur erzeugten (verkauften) marktreifen Organismen. Dabei ist das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen wird dabei das Lebendgewicht des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) ausgewiesen, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

B1 T Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur im Jahr 2011 nach Arten

Niedersachsen

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Tsd. Eier	Anzahl	Tsd. Stück
	1	2	3	4
Bachforelle	10	2 137	10	1 037
Regenbogenforelle	9	1 805	20	1 786
Bachsaibling	4	•	•	•
Gemeiner Karpfen	3	•	14	3 866
Schleie	2	•	7	2 238
Zander	2	•	6	162
Hecht	1	•	5	•
Europäischer Aal	—	—	—	—
Europäischer Wels	1	•	2	•
Afrikanischer Raubwels	—	—	—	—
Sonstige Arten	2	•	11	19 194

E1 T Übersicht über die Erzeugung¹⁾ in Aquakulturbetrieben im Jahr 2011

Niedersachsen

Erzeugungsverfahren	Betriebe insgesamt	Erzeugte Menge	Und zwar: Erzeugung in			
			Süßwasser		Salzwasser	
			Betriebe	erzeugte Menge	Betriebe	erzeugte Menge
			Anzahl	kg	Anzahl	kg
	1	2	3	4	5	6

Insgesamt						
Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur insgesamt	193	12 485 605	186	•	7	•
und zwar mit Erzeugung von:						
Fischen Zusammen	188	2 199 071	186	•	2	•
Teiche	55	128 527	55	128 527	—	—
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	130	1 207 197	130	1 207 197	—	—
Kreislaufanlagen	19	822 997	17	•	2	•
Netzgehege	4	40 350	4	40 350	—	—
sonstige Verfahren	—	—	—	—	—	—
Krebstieren Zusammen	4	•	3	•	1	•
Teiche	3	•	3	•	—	—
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	—	—	—	—	—	—
Kreislaufanlagen	1	•	—	—	1	•
Netzgehege	—	—	—	—	—	—
sonstige Verfahren	—	—	—	—	—	—
Weichtieren	4	10 249 662	—	—	4	10 249 662
Rogen/Kaviar	7	•	7	•	—	—
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	—	—	—	—	—	—

Und zwar: in Anlagen auf dem Binnenland

Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur zusammen	189	2 235 943	186	•	3	•
und zwar mit Erzeugung von:						
Fischen Zusammen	188	2 199 071	186	•	2	•
Teiche	55	128 527	55	128 527	—	—
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	130	1 207 197	130	1 207 197	—	—
Kreislaufanlagen	19	822 997	17	•	2	•
Netzgehege	4	40 350	4	40 350	—	—
sonstige Verfahren	—	—	—	—	—	—
Krebstieren Zusammen	4	•	3	•	1	•
Teiche	3	•	3	•	—	—
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	—	—	—	—	—	—
Kreislaufanlagen	1	•	—	—	1	•
Netzgehege	—	—	—	—	—	—
sonstige Verfahren	—	—	—	—	—	—
Weichtieren	—	—	—	—	—	—
Rogen/Kaviar	7	•	7	•	—	—
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	—	—	—	—	—	—

in Anlagen in Nord- oder Ostsee

Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur zusammen	4	10 249 662	—	—	4	10 249 662
und zwar mit Erzeugung von:						
Fischen	—	—	—	—	—	—
Krebstieren	—	—	—	—	—	—
Weichtieren	4	10 249 662	—	—	4	10 249 662
Rogen/Kaviar	—	—	—	—	—	—
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

E2 T Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur¹⁾ sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Art der Bewirtschaftung

Niedersachsen

Erzeugung von ...	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung ²⁾	darunter		ökologisch erzeugte Menge
			Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise		
	Anzahl				kg
	1	2	3	4	5
Insgesamt	193	8	6	12 485 605	87 544
und zwar					
Fischen Zusammen	188	7	5	2 199 071	X
darunter					
Bachforelle	16	2	1	36 595	X
Regenbogenforelle					
(ohne Lachsforelle)	124	2	1	560 864	X
Lachsforelle	21	—	—	425 630	X
Bachsaibling	6	•	•	•	X
Gemeiner Karpfen	53	2	2	122 933	X
Schleie	25	•	•	13 174	X
Zander	7	1	1	6 660	X
Hecht	10	—	—	1 780	X
Europäischer Aal	6	—	—	654 265	X
Europäischer Wels	4	—	—	•	X
Afrikanischer Raubwels	—	—	—	—	X
Krebstieren	4	2	2	•	X
Weichtieren	4	—	—	10 249 662	X
Rogen/Kaviar	7	1	1	•	X
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	—	—	—	—	X

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007.

E3.1 T Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur¹⁾ sowie erzeugter Menge im Jahr 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge

Niedersachsen

Erzeugung von ...	Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
			unter 1000	1000 - 1500	1500 - 3000	3000 - 5000	5000 und mehr
		1	2	3	4	5	6
Fischen insgesamt	Betriebe	188	112	4	16	8	48
	erzeugte Menge in kg	2 199 071	20 957	4 650	31 825	26 040	2 115 599
und zwar							
Bachforelle	Betriebe	16	9	•	1	•	•
	erzeugte Menge in kg	36 595	3 295	•	•	•	•
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	124	72	6	11	5	30
	erzeugte Menge in kg	560 864	13 700	7 050	21 100	17 645	501 369
Lachsforelle	Betriebe	21	9	5	2	1	4
	erzeugte Menge in kg	425 630	3 330	•	•	•	410 300
Bachsaibling	Betriebe	6	3	1	—	—	2
	erzeugte Menge in kg	•	•	•	—	—	•
Gemeiner Karpfen	Betriebe	53	36	2	6	2	7
	erzeugte Menge in kg	122 933	4 958	•	•	•	93 900
Schleie	Betriebe	25	21	—	3	1	—
	erzeugte Menge in kg	13 174	2 974	—	•	•	—
Zander	Betriebe	7	4	1	1	1	—
	erzeugte Menge in kg	6 660	•	•	•	•	—
Hecht	Betriebe	10	10	—	—	—	—
	erzeugte Menge in kg	1 780	1 780	—	—	—	—
Europäischer Aal	Betriebe	6	•	—	—	•	3
	erzeugte Menge in kg	654 265	•	—	—	•	•
Europäischer Wels	Betriebe	4	2	—	—	—	2
	erzeugte Menge in kg	•	•	—	—	—	•
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	—	—	—	—	—	—
	erzeugte Menge in kg	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fische	Betriebe	27	19	1	4	1	2
	erzeugte Menge in kg	188 380	4 330	•	•	•	•

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

**E4 T Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur¹⁾ sowie erzeugter Menge im Jahr 2011
nach Vermarktungswegen für unverarbeitete Ware und Weiterverarbeitung
im eigenen Betrieb**

Niedersachsen

Vermarktungswege / Weiterverarbeitung	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	kg
	1	2
Insgesamt	193	12 485 605
und zwar mit:		
Direktvermarktung	86	303 295
Vermarktung an Großhandel	23	11 420 842
Vermarktung an Einzelhandel	20	162 510
Vermarktung an Sonstige ²⁾	37	177 308
Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb einschließlich Erzeugung zum Eigenbedarf	128	421 651

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2) Vermarktung zum Beispiel an Gastronomie, Angelparks, andere Aquakulturbetriebe und weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung.

K T Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur insgesamt 2011 nach Kreisen

Schl.- Nr.	Regionale Einheit	Betriebe insgesamt	Darunter	Menge erzeugten Speisefisches ¹⁾ insgesamt	Darunter	
			Betriebe mit Speisefisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle
		Anzahl		kg		
		1	2	3	4	5
03	Niedersachsen	268	188	2 199 071	122 933	560 864
031	Braunschweig, Statistische Region	92	64	192 251	25 013	145 725
101	Braunschweig, Stadt	3	2	•	•	—
102	Salzgitter, Stadt	2	1	•	—	•
103	Wolfsburg, Stadt	1	—	—	—	—
151	Gifhorn	10	8	10 294	•	—
152	Göttingen	11	9	65 145	•	61 880
153	Goslar	6	4	5 420	•	2 250
154	Helmstedt	4	3	•	•	•
155	Northheim	41	30	•	•	•
156	Osterode am Harz	12	6	•	—	•
158	Wolfenbüttel	2	1	•	•	—
032	Hannover, Statistische Region	46	36	147 975	32 100	102 325
241	Region Hannover	10	8	110 170	•	•
251	Diepholz	4	3	4 450	—	•
252	Hameln-Pyrmont	8	8	•	—	•
254	Hildesheim	18	12	•	•	17 748
255	Holzminde	1	1	•	•	•
256	Nienburg (Weser)	2	2	•	•	•
257	Schaumburg	3	2	•	•	•
033	Lüneburg, Statistische Region	89	62	844 370	32 490	154 204
351	Celle	11	6	27 990	•	•
352	Cuxhaven	1	—	—	—	—
353	Harburg	12	8	201 138	338	70 980
354	Lüchow-Dannenberg	12	6	7 517	•	•
355	Lüneburg	4	4	•	•	•
356	Osterholz	1	1	•	•	—
357	Rotenburg (Wümme)	5	5	13 249	•	•
358	Heidekreis	19	14	493 250	•	24 940
359	Stade	8	6	30 829	•	•
360	Uelzen	12	9	67 957	148	•
361	Verden	4	3	1 080	—	•
034	Weser-Ems, Statistische Region	41	26	1 014 475	33 330	158 610
402	Emden, Stadt	1	—	—	—	—
404	Osnabrück, Stadt	6	3	•	•	•
405	Wilhelmshaven, Stadt	1	—	—	—	—
451	Ammerland	1	—	—	—	—
453	Cloppenburg	4	4	•	•	•
454	Emsland	4	4	514 520	•	•
455	Friesland	2	1	•	—	•
458	Oldenburg	5	—	—	—	—
459	Osnabrück	14	11	•	•	•
460	Vechta	3	3	•	—	•

1) Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion.

S1 T Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Erzeugungsverfahren, Anlagengrößen und Wasserart

Niedersachsen

Erzeugungsverfahren	Einheit	Insgesamt			Und zwar					
		Betriebe	Größe der Anlage	Mittlere Größe je Betrieb	Süßwasser			Salzwasser		
					Betriebe	Größe der Anlage	Mittlere Größe je Betrieb	Betriebe	Größe der Anlage	Mittlere Größe je Betrieb
		Anzahl	jeweilige Einheit		Anzahl	jeweilige Einheit		Anzahl	jeweilige Einheit	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teiche insgesamt ¹⁾	ha	143	719	5	X	X	X	X	X	X
Becken / Fließkanäle und Forellenteiche insgesamt ¹⁾	m ³	178	429 779	2 414	X	X	X	X	X	X
Kreislaufanlagen insgesamt ¹⁾	m ²	37	•	•	X	X	X	X	X	X
Netzgehege insgesamt ¹⁾	m ³	6	3 751	625	X	X	X	X	X	X
Gehege insgesamt ¹⁾	ha	1	•	•	X	X	X	X	X	X
sonstige Verfahren insgesamt ¹⁾	m ³	1	•	•	X	X	X	X	X	X
Fische										
Teiche	ha	142	719	5	142	719	5	X	X	X
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	m ³	178	429 779	2 414	178	429 779	2 414	—	—	—
Kreislaufanlagen	m ²	35	•	•	33	•	•	2	•	•
Netzgehege	m ³	6	3 751	625	6	3 751	625	—	—	—
Absperrung eines Gewässerteils	ha	1	•	•	1	•	•	—	—	—
sonstige Verfahren	m ³	1	•	•	1	•	•	—	—	—
Krebstiere										
Teiche	ha	4	1	0	4	1	0	X	X	X
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreislaufanlagen	m ²	2	•	•	1	•	•	1	•	•
Absperrung eines Gewässerteils	ha	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Verfahren	m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weichtiere										
auf dem Grund	ha	4	1 300	325	—	—	—	4	1 300	325
an Leinen	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über dem Grund	ha	2	•	•	—	—	—	2	•	•
sonstige Verfahren	ha	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Algen	ha	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Wenn Fische und Krebstiere gemeinsam in Anlagen gehalten werden, sind Einzelpositionen nicht aufsummierbar.

S2 T Aquakulturbetriebe im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen

Niedersachsen

Größenklassen von ... bis unter ... ha, m ² bzw. m ³	Insgesamt	
	Betriebe	Größe der Anlage
	Anzahl	ha, m ² bzw. m ³
	1	2

Teichfläche in ha

Insgesamt	143	719
unter 0,5	69	10
0,5 - 1	20	12
1 - 2	17	22
2 - 5	16	45
5 - 10	6	40
10 - 20	6	90
20 - 50	5	184
50 und mehr	4	316

Volumen von Becken / Fließkanälen / Forellenteichen in m³

Insgesamt	178	429 779
unter 100	18	887
100 - 200	14	2 079
200 - 500	43	13 606
500 - 1000	29	20 955
1000 und mehr	74	392 252

Wasserfläche in Kreislaufanlagen in m²

Insgesamt	37	•
unter 100	5	•
100 - 200	7	911
200 - 500	9	2 488
500 - 1000	9	6 594
1000 und mehr	7	•

Größe von Netzgehegen in m³

Insgesamt	6	3 751
unter 100	•	•
100 - 200	1	•
200 - 500	•	•
500 - 1000	—	—
1000 und mehr	•	•

S3 T Aquakulturbetriebe mit Erzeugung von Fischen im Jahr 2011 nach Größenklassen der Anlagen

Niedersachsen

Größenklassen von ... bis unter ... ha, m ² bzw. m ³	Insgesamt	
	Betriebe	Größe der Anlage
	Anzahl	ha, m ² bzw. m ³
	1	2

Teichfläche zur Erzeugung von Fischen in ha

Insgesamt	142	719
unter 0,5	68	10
0,5 - 1	20	12
1 - 2	17	22
2 - 5	16	45
5 - 10	6	40
10 - 20	6	90
20 - 50	5	184
50 und mehr	4	316

Volumen von Becken / Fließkanälen / Forellenteichen zur Erzeugung von Fischen in m³

Insgesamt	178	429 779
unter 100	18	887
100 - 200	14	2 079
200 - 500	43	13 606
500 - 1000	29	20 955
1000 und mehr	74	392 252

Wasserfläche in Kreislaufanlagen zur Erzeugung von Fischen in m²

Insgesamt	35	•
unter 100	5	•
100 - 200	7	911
200 - 500	8	2 138
500 - 1000	9	6 594
1000 und mehr	6	•

Größe von Netzgehegen zur Erzeugung von Fischen in m³

Insgesamt	6	3 751
unter 100	•	•
100 - 200	1	•
200 - 500	•	•
500 - 1000	—	—
1000 und mehr	•	•

Darunter:

Größe von Netzgehegen zur Erzeugung von Fischen in Nord- / Ostsee in m³

Insgesamt	—	—
unter 100	—	—
100 - 200	—	—
200 - 500	—	—
500 - 1000	—	—
1000 und mehr	—	—

Erzeugung in Aquakultur 2011 für ausgewählte Arten

Staat Bundesland	Einheit	Fische	darunter			
			Karpfenartige	darunter	Forellenartige	darunter
				Gemeiner Karpfen		Regenbogenforelle
Deutschland	Betriebe	4 739	3 037	3 008	2 248	2 038
	Menge in kg	18 269 434	5 444 191	5 082 318	10 956 340	8 101 649
SH	Betriebe	33	28	28	11	9
	Menge in kg	178 552	86 952	82 022	88 650	76 500
HH	Betriebe	—	—	—	—	—
	Menge in kg	—	—	—	—	—
NI	Betriebe	188	57	53	139	124
	Menge in kg	2 199 071	141 292	122 933	.	560 864
HB	Betriebe	—	—	—	—	—
	Menge in kg	—	—	—	—	—
NW	Betriebe	338	25	21	323	294
	Menge in kg	1 510 122	26 118	23 853	1 452 248	1 212 046
HE	Betriebe	59	14	14	54	51
	Menge in kg	577 751	.	23 970	481 798	392 903
RP	Betriebe	33	4	4	32	31
	Menge in kg	366 610	15 250	8 800	349 700	261 685
BW	Betriebe	133	24	24	125	121
	Menge in kg	3 096 824	65 087	55 177	3 026 134	2 549 208
BY	Betriebe	3 318	2 428	2 409	1 341	1 197
	Menge in kg	4 730 239	1 977 288	1 844 185	2 667 557	1 632 405
SL	Betriebe	3	—	—	3	3
	Menge in kg	4 800	—	—	4 800	4 750
BE	Betriebe	—	—	—	—	—
	Menge in kg	—	—	—	—	—
BB	Betriebe	42	30	30	14	12
	Menge in kg	1 121 917	671 126	663 380	397 331	298 739
MV	Betriebe	22	8	8	10	7
	Menge in kg	997 107	.	191 172	.	141 130
SN	Betriebe	371	301	300	100	96
	Menge in kg	2 332 683	1 924 184	1 759 882	.	216 389
ST	Betriebe	17	8	8	10	10
	Menge in kg	421 622	47 562	45 212	352 100	345 100
TH	Betriebe	182	110	109	86	83
	Menge in kg	732 136	269 280	261 732	459 329	409 930

Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

AQE

Rücksendung
bitte bis

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Fachgebiet 324
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Telefon (+049) 0511 - 9898 - Durchwahl

Herr Adler -2456

Frau Sauer -2464

Telefax: (+049) 0511 - 9898 -4243

E-Mail:

thorsten.adler@lskn.niedersachsen.de

sibylle.sauer@lskn.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der Seite 16 des Fragebogens.

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:


Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen dieser Erhebung werden Betriebe mit Aquakulturanlagen in Deutschland befragt.

Aquakultur im Sinne dieser Erhebung:

- Aufzucht oder Haltung von Fischen, Krebs- und Weichtieren, Algen und sonstigen aquatischen Organismen in Karpfen- oder Forellenteichen, Durchflussanlagen, Kreislaufanlagen, Netzgehegen und anderen Anlagen
- Wasserorganismen sind Eigentum des Betriebsinhabers/ der Betriebsinhaberin
- unternehmerische Tätigkeit mit dem Ziel der Produktionssteigerung (z. B. durch Zufütterung, Teichdüngung oder Schutz vor natürlichen Feinden)
- Muschelfischer  zählen ebenfalls hierzu

Nicht einzubeziehen sind reine Angelteichbetriebe (Angelparks) und Aquarien- oder Zierarten.

Haben Sie im Jahr 2011 Aquakulturanlagen betrieben ?




Ja 5010 ☐ 1

Bitte Ausfüllhinweise lesen,
Fragebogen ausfüllen und zurücksenden.

Nein 5010 ☐ 2

Ende der Erhebung,
bitte senden Sie diese Seite zurück.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

1. Im Beiblatt „Artenliste zur Aquakultur“ finden Sie den Alpha-3-Code, den Sie zum Ausfüllen des Fragebogens benötigen.
2. Erläuterungen zum Text sind durch Verweise (z. B. ) gekennzeichnet. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu  bis  in der separaten Unterlage.

3. Zutreffende Antworten ankreuzen



bzw. erfragte Werte rechtsbündig eintragen, z. B.

1 1 2 8

oder als Klartextangabe eintragen, z. B.

Bachforelle

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,
nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z.B.



Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Fachgebiet 324
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

A Strukturdaten

1 Größe der Anlagen, in denen Fische und/oder Krebstiere erzeugt werden, insgesamt (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Anlagen)

 Die Größe gepachteter Anlagen ist vom Pächter anzugeben.

	Größe der Anlagen (ohne Hälteranlagen)
Teichflächen (ohne Forellenteiche) insgesamt 2	5021 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha
Gesamtvolumen der Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche 3	5022 <input type="text"/> m ³
Gesamtfläche der Kreislaufanlagen 4	5023 <input type="text"/> m ²
Gesamtvolumen der Netzgehege (Netzkäfige) 5	5024 <input type="text"/> m ³
Gesamtfläche der Absperrungen eines Teils eines offenen Gewässers 6	5025 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha
Gesamtvolumen der sonstigen Anlagen 5026 <input type="text"/>	5027 <input type="text"/> m ³

2 Größe der Anlagen getrennt nach erzeugten Wasserorganismen (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Anlagen)

 Die Größe gepachteter Anlagen ist vom Pächter anzugeben.

2.1 Fische

Haltungsform	Größe der Anlagen (ohne Hälteranlagen)		Gebiet	
	Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen- land 9	Nord-/ Ostsee 10
Teiche (ohne Forellenteiche) 2	5041 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha			
Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche 3	5042 <input type="text"/> m ³	5043 <input type="text"/> m ³		
Kreislaufanlagen 4	5044 <input type="text"/> m ²	5045 <input type="text"/> m ²		
Netzgehege (Netzkäfige) 5	5046 <input type="text"/> m ³	5047 <input type="text"/> m ³	1 <input type="text"/> 5048 2 <input type="text"/>	
Absperrung eines Teils eines offenen Gewässers 6	5049 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	5050 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	1 <input type="text"/> 5051 2 <input type="text"/>	
Sonstige Verfahren <input type="text"/> <input type="text"/>	5052 <input type="text"/> m ³	5054 <input type="text"/> m ³	1 <input type="text"/> 5055 2 <input type="text"/>	

2.2 Krebstiere

Haltungsform	Größe der Anlagen (ohne Hälteranlagen)		Gebiet	
	Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen- land 9	Nord-/ Ostsee 10
Teiche (ohne Forellenteiche) 2	5081 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha			
Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche 3	5082 <input type="text"/> m ³	5083 <input type="text"/> m ³		
Kreislaufanlagen 4	5084 <input type="text"/> m ²	5085 <input type="text"/> m ²		
Absperrung eines Teils eines offenen Gewässers 6	5086 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	5087 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	1 <input type="text"/> 5088 2 <input type="text"/>	
Sonstige Verfahren <input type="text"/> <input type="text"/>	5089 <input type="text"/> m ³	5091 <input type="text"/> m ³	1 <input type="text"/> 5092 2 <input type="text"/>	

2.3 Weichtiere

Haltungsform		Größe der Anlagen/Kulturflächen		Gebiet	
		Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen-land 9	Nord-/Ostsee 10
Auf dem Grund 11		5111 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	5112 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5113	
Über dem Grund 12	an der Leine	5114 <input type="text"/> m	5115 <input type="text"/> m	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5116	
	andere	5117 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	5118 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5119	
Sonstige Verfahren <input type="text"/> <input type="text"/>		5120 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	5122 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5123	


2.4 Algen

Haltungsform		Größe der Anlagen/Kulturflächen		Gebiet	
		Süßwasser 7	Salzwasser 8	Binnen-land 9	Nord-/Ostsee 10
Alle Verfahren		5141 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	5142 <input type="text"/> , <input type="text"/> ha	1 <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 5143	

3 Vermarktungswege für Speisefische und andere marktreife Aquakulturprodukte

3.1 Vermarktung als weiterverarbeitete Ware **13**

Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2011 Speisefische oder andere marktreife Aquakulturprodukte in weiterverarbeiteter Form (z. B. filetiert, geräuchert, usw.) vermarktet?

Ja 5151 1  Anteil der weiterverarbeitet vermarkteten Ware an der Erzeugung von Speisefischen und anderen marktfähigen Aquakulturprodukten 5152 **Prozent**

Nein 5151 2

3.2 Vermarktung als unverarbeitete Ware

i Bitte geben Sie an, auf welchem Weg die Vermarktung von lebenden oder frisch geschlachteten (auch ausgenommenen) Speisefischen und anderen marktfähigen Aquakulturprodukten erfolgte. Die Vermarktung von weiterverarbeiteten Produkten ist bei 3.1 anzugeben. Zur Vermarktung von Satzfishen und nicht marktfähigen Aquakulturprodukten sind keine Angaben vorzunehmen.

Vermarktungswege	Anteil der unverarbeitet vermarkteten Menge (Tonnage) in Prozent
Direktvermarktung 14	5161 <input type="text"/>
Großhandel 15	5162 <input type="text"/>
Einzelhandel 16	5163 <input type="text"/>
Sonstige 17	5164 <input type="text"/>
Summe	1 0 0

B Ökologische Erzeugung

4 Ist Ihr Betrieb zertifiziert gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 – („EU-Öko-Verordnung“)? ¹⁸

Ja, für gesamte Erzeugung im Betrieb 5171 ☐ 1

Ja, für Teile der Erzeugung im Betrieb 5171 ☐ 2

Nein 5171 ☐ 3

Anteil der ökologischen Erzeugung an der Gesamterzeugung 5172 Prozent

C Zuführungen in die Aquakultur auf der Grundlage von Wildfängen

i Die Zuführung auf der Grundlage von Wildfängen ist das Sammeln von Exemplaren in der freien Wildbahn und ihre nachfolgende Nutzung in der Aquakultur.

5 Haben Sie im Kalenderjahr 2011 Fische, Krebs- oder Weichtiere in die Aquakultur zugeführt, die auf der Grundlage von Wildfängen beruhen?

Ja 5181 ☐ 1

Nein 5181 ☐ 2

Bitte weiter mit Frage 6.

Bitte weiter mit Abschnitt D.

6 Zuführung von Fischen, Krebs- und Weichtieren

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Zugeführte Menge 2011 in kg ¹⁹
5192	5193	5194
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

D Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen (Produktion zum Erstverkauf ²⁰)

i Mit Brutanlagen sind hier Anlagen gemeint, die der Erzeugung befruchteter Eier dienen.
Aufzuchtanlagen dienen der Pflege und Versorgung von Wassertieren in den ersten Entwicklungsstadien.

7 Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2011 Laich oder Jungtiere erzeugt?

Ja 5201 ☐ 1

Nein 5201 ☐ 2

Bitte weiter mit Frage 8 (Seite 6).

Bitte weiter mit Abschnitt E (Seite 7).

8 Laich

i Als Laich werden die befruchteten Eier von Tieren bezeichnet, bei denen die Eiablage im Wasser erfolgt.
Mit erzeugten Eiern sind hier Eier gemeint, die erstmalig zum Verkauf angeboten wurden. **20**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Anzahl erzeugter Eier 20
		in Tausend
5212	5213	5214

9 Jungtiere

i Als Jungtiere werden alle Wassertiere vom Schlupf aus dem Ei bis zum Erreichen der Schlacht-/Marktreife bezeichnet (z.B. Brut, Setzlinge).
Mit erzeugten Jungtieren sind hier Jungtiere gemeint, die erstmalig zum Verkauf angeboten wurden. **20**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Anzahl erzeugter Jungtiere 20
		in Tausend
5222	5223	5224

10 Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2011 Speisefische oder andere marktreife Aquakulturprodukte (Krebstiere, Weichtiere, Algen) in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern erzeugt?

Nein 5301 ☐ 2 Bitte weiter mit Frage 11 (Seite 12).

10.1.1 In Teichen (ohne Forellenteiche)

[illegible]

10.1.2 In Becken und Fließkanälen einschließlich Forellenteichen

- i** Hierzu gehören
- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
 - Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5322	5323	5324		5325
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>

10.1.3 In Kreislaufanlagen

- i** Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5332	5333	5334		5335
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>

10.1.4 In Netzgehegen in Binnengewässern

i Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5342	5343	5344

10.1.5 In sonstigen Verfahren auf dem Binnenland/ in Binnengewässern (z. B. Abspernung eines Gewässerteils 6)


Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen
des Haltungsverfahrens ein:

5356

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5352	5353	5354		5355
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	
		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	


10.2 Erzeugung von Weichtieren in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

10.2.1 Auf dem Grund

 Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden gehalten werden, z. B. auf Muschelbänken.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5362	5363	5364
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

10.2.2 Über dem Grund

 Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden, z. B. an Pfählen oder Leinen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5372	5373	5374
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

10.2.3 In sonstigen Verfahren auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen des Haltungsverfahrens ein:

5386

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5382	5383	5384		5385
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>

10.3 Erzeugung von marktfähigen Algen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5392	5393	5394		5395
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>

10.4 Erzeugung von Rogen/Kaviar auf dem Binnenland/ in Binnengewässern


i Rogen/Kaviar sind Fischeier, die zum Verzehr bestimmt sind.
Nur diese sind hier anzugeben.
Laich hingegen ist in Abschnitt D (Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen, Seite 5) einzutragen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5402	5403	5404		5405
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>

10.5 Erzeugung von sonstigen aquatischen Organismen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2011 in kg 19
		Süß- wasser 7	Salz- wasser 8	
5412	5413	5414		5415
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 2	<input type="text"/>

i Buchten, Förden und Bodden innerhalb des deutschen Bundesgebiets gehören auch dazu, ebenso Flussmündungen, sofern deren Wasser Salzwasser ist (siehe hierzu **8**).

Ja 5501 ☐ 1  Bitte weiter mit Frage 11.1.

Nein 5501 ☐ 2 Ende der Erhebung.

11.1.1 In Netzgehegen in Nord- oder Ostsee

i Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

[illegible]

11.1.2 In sonstigen Verfahren in Nord- oder Ostsee (z. B. Absperrung eines Gewässerteils ⁶)


Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen
des Haltungsverfahrens ein:

5525

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg ¹⁹
5522	5523	5524


11.2 Erzeugung von Weichtieren in Nord- oder Ostsee

11.2.1 Auf dem Grund

 Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden
gehalten werden, z. B. auf Muschelbänken.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg ¹⁹
5532	5533	5534

11.2.2 Über dem Grund

 Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden, z. B. an Pfählen oder Leinen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5542	5543	5544

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

11.2.3 In sonstigen Verfahren in Nord- oder Ostsee

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen
des Haltungsverfahrens ein:

5555

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5552	5553	5554

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

11.3 Erzeugung von marktfähigen Algen in Nord- oder Ostsee

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5562	5563	5564

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

11.4 Erzeugung von Rogen/Kaviar in Nord- oder Ostsee

- i** Rogen/Kaviar sind Fischeier, die zum Verzehr bestimmt sind.
Nur diese sind hier anzugeben.
Laich hingegen ist in Abschnitt D (Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen, Seite 5) einzutragen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5572	5573	5574

11.5 Erzeugung von sonstigen aquatischen Organismen in Nord- oder Ostsee

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2011 in kg 19
5582	5583	5584

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Aquakulturerzeugung wird bundesweit jährlich, beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, als Totalerhebung bei allen Betrieben, die Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008 betreiben, durchgeführt. Zusätzlich werden dreijährlich, ebenfalls beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, Angaben zur Struktur der Aquakulturbetriebe erfragt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreu und zuverlässiger statistischer Informationen über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sowie über deren Struktur.

Die Ergebnisse bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt. Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden, verdient die Erhebung uneingeschränkte Unterstützung.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch (Fundstelle der letzten Änderung, mit der die Aquakulturstatistik in das AgrStatG aufgenommen worden ist) geändert worden ist,

Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 1),

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 68b Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis c sowie Nummer 2 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von Aquakulturbetrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Stati-

stischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Vor- und Familiennamen, die Anschriften, Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers/ der Betriebsinhaberin,
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Kennnummer im Statistikregister,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG.

Hilfsmerkmale, Trennen

Vor- und Familienname (ggf. Firma, Institutsname), Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefax-Nummer der Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Sie haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Sie dürfen die Fragebogen nach deren Angaben ausfüllen.

Auf Wunsch kann der/die Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Fragebogen eintragen und diesen dem/der Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb der gesetzten Frist absenden.









Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Junge Muscheln werden im offenen Gewässer gefangen und anschließend in kontrollierter Umgebung ausgesät, wo sie, ggf. mit zwischenzeitlichem Umsetzen, bis zur Marktreife wachsen und geerntet werden. Des Weiteren können den Jungmuscheln künstliche Möglichkeiten (Netze, Leinen) zum Festsetzen geschaffen werden, um dort zur Verzehrgröße heranzuwachsen.
- 2** Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang. Hier ist die reine Gewässerfläche gemeint. Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen sind nicht mitzuzählen. Sollte die Wasserfläche nicht bekannt sein, ist sie zu schätzen (z. B. Katasterfläche abzüglich Uferflächen).
- 3** Hierzu gehören:
 - Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
 - Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen)Für die Ermittlung des Volumens von Forellenteichen, insbesondere Erdteichen, multiplizieren Sie bitte die Fläche in m² mit der durchschnittlichen Tiefe in m.
- 4** Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.
- 5** Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.
- 6** Gehege sind Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.
- 7** Wasser, dessen Salzgehalt ständig unerheblich ist.
- 8** Wasser mit merklichem Salzgehalt. Dabei kann es sich um Wasser handeln, dessen Salzgehalt konstant hoch ist (z. B. Meerwasser) oder dessen Salzgehalt zwar merklich, aber nicht konstant hoch ist (z. B. Brackwasser). Der Salzgehalt kann aufgrund des Zuflusses von Süß- oder Meerwasser periodischen Schwankungen unterliegen.
- 9** Hiermit sind alle Anlagen gemeint, die sich auf dem Festland innerhalb des deutschen Bundesgebiets befinden.
- 10** Buchten, Förden und Bodden innerhalb des deutschen Bundesgebiets gehören auch dazu, ebenso Flussmündungen, sofern deren Wasser Salzwasser ist (siehe hierzu Erläuterung **3**).
- 11** Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden gehalten werden, z. B. auf Muschelbänken.
- 12** Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden, z. B. an Pfählen oder Leinen. Bei Haltung an Leinen, ist die Länge der Kollektorleine anzugeben.
- 13** Die erzeugten Aquakulturprodukte werden im Betrieb weiterverarbeitet/veredelt (z. B. geräuchert, filetiert). Dabei findet eine Wertschöpfung/Wertsteigerung statt. Die Weiterverarbeitung in ausgelagerten, rechtlich selbstständigen Betriebsteilen fällt nicht hierunter (siehe **17**).
- 14** Vermarktung direkt an den Endverbraucher durch z. B. Verkauf ab Hof, eigenes Ladengeschäft oder Fischstand auf dem Wochenmarkt. Die Abgabe an ausgelagerte, rechtlich selbstständige Betriebsteile fällt unter Vermarktung an Einzelhändler (siehe **16**).
- 15** Vermarktung an Wieder- oder Weiterverkäufer.
- 16** Vermarktung an Einzelhändler, die die Ware üblicherweise direkt an den Endverbraucher verkaufen.
- 17** Hierunter fallen zum Beispiel:
 - Direktabgabe an Restaurants und sonstige Gastronomiebetriebe, auch dann, wenn sie zum Unternehmen gehören, aber rechtlich selbstständig sind.
 - Handel mit Angelparks oder anderen Aquakulturbetrieben.
 - Vermarktung an weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung.
- 18** Mit „Ja“ zu beantworten ist diese Frage, wenn Ihr Betrieb gekennzeichnet ist nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).
- 19** Anzugeben ist hier die Gesamtmenge der im Jahr 2011 der Aquakultur zugeführten (gekauften oder gefangenen) oder in Aquakultur erzeugten (verkauften) vorgenannten Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.
- 20** siehe Rückseite

20 Hier sind nur erstmalig verkaufter Laich oder erstmalig verkaufte Jungtiere anzugeben. Um zu verhindern, dass durch An- und Wiederverkauf ein und dieselben Jungtiere von zwei Betrieben angegeben und damit doppelt erfasst werden, sind hier nur Jungtiere einzutragen, die im Betrieb aus dem Ei gezogen und anschließend verkauft wurden.

Dabei gilt als Jungtier jedes Tier ab Schlupf aus dem Ei bis hin zum, aber nicht einschließlich, Speisefisch bzw. anderem marktfähigen Aquakulturprodukt. Speisefische und andere marktreife Aquakulturprodukte sind, ungeachtet dessen ob sie aus eigenem oder zugekauftem Laich oder Jungtier gezogen wurden, immer in Abschnitt E (ab Seite 7) einzutragen.

Laich	Jungtiere		marktreifes Aquakulturprodukt z. B. Speisefisch
	z. B. Brut	z. B. Setzlinge	
Angaben in Abschnitt D auf Seite 5	 aus dem Ei: Angaben in Abschnitt D	 aus zugekaufter Brut: nicht anzugeben !	Angaben in Abschnitt E auf Seite 7
	      aus eigener Brut: Angaben in Abschnitt D		

Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

AQE

Artenliste zur Aquakultur

Der Alpha-3-Code ist ein internationaler von der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) festgelegter Artencode.

In dieser Übersicht können Sie die wissenschaftliche Bezeichnung und den dazugehörigen Alpha-3-Code finden. Sollte die produzierte Art nicht in der Liste sein, sind lediglich die Bezeichnung und die Menge einzutragen.

Für die Lachsforelle, eine Aufzuchtform der Regenbogenforelle, sind die Angaben gesondert vorzunehmen, also getrennt nach Regenbogen- und Lachsforellen. Das Gleiche gilt für Hybriden wie den Elsässer Saibling oder die Tigerforelle.

Gebräuchliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
Fische		
Aal, europäischer	ELE	<i>Anguilla anguilla</i>
Flunder	FLE	<i>Platichthys flesus</i>
Flussbarsch	FPE	<i>Perca fluviatilis</i>
Forellenartige		
Äsche	TLV	<i>Thymallus thymallus</i>
Bach-, See-, Meerforelle	TRS	<i>Salmo trutta</i>
Bachsaibling	SVF	<i>Salvelinus fontinalis</i>
Lachs, atlantischer	SAL	<i>Salmo salar</i>
Lachsforelle	ZZZ	<i>Oncorhynchus mykiss</i>
Regenbogenforelle	TRR	<i>Oncorhynchus mykiss</i>
Saibling, elsässer	XXX	<i>Salvelinus alpinus</i> x <i>Salvelinus fontinalis</i>
Seesaibling	ACH	<i>Salvelinus alpinus</i>
Tigerforelle	YYY	<i>Salmo trutta fario</i> x <i>Salvelinus fontinalis</i>
Hecht	FPI	<i>Esox lucius</i>
Heilbutt	HAL	<i>Hippoglossus hippoglossus</i>
Kabeljau	COD	<i>Gadus morhua</i>
Karpfenartige		
Brachsen	FBM	<i>Abramis brama</i>
Graskarpfen	FCG	<i>Ctenopharyngodon idellus</i>
Karausche	FCC	<i>Carassius carassius</i>
Karpfen	FCP	<i>Cyprinus carpio</i>
Marmorkarpfen	BIC	<i>Hypophthalmichthys nobilis</i>
Rotaugen	FRO	<i>Rutilus rutilus</i>
Schleie	FTE	<i>Tinca tinca</i>
Silberkarpfen	SVC	<i>Hypophthalmichthys molitrix</i>

Gebräuchliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
---------------------------	--------------	-------------------------------

noch: **Fische**

Maräne, große	CIQ	Coregonus nasus
Maräne, kleine	FVE	Coregonus albula
Nordseeschnäpel	HOU	Coregonus oxyrinchus
Quappe	FBU	Lota lota
Raubwels, afrikanischer	CLZ	Clarias gariepinus
Schellfisch	HAD	Melanogrammus aeglefinus
Seezunge	SOL	Solea solea
Steinbutt	TUR	Psetta maxima
Störe		
Hausen	HUH	Huso huso
Sternhausen	APE	Acipenser stellatus
Stör, russischer	APG	Acipenser gueldenstaedtii
Stör, sibirischer	APB	Acipenser baerii
Streifenbarsch	SBH	Morone chrysops x Morone saxatilis
Wels, europäischer	SOM	Silurus glanis
Wolfsbarsch, europäischer	BSS	Dicentrarchus labrax
Zander	FPP	Sander lucioperca

Krebstiere

Black Tiger Garnele	GIT	Penaeus monodon
Edelkrebs	AAS	Astacus astacus
White Leg Garnele	PNV	Penaeus vannamei

Weichtiere

Auster, europäische	OYF	Ostrea edulis
Felsenauster, pazifische	OYG	Crassostrea gigas
Herzmuschel, gemeine	COC	Cerastoderma edule
Miesmuschel	MUS	Mytilus edulis
Pilgermuschel, große	SCE	Pecten maximus
Sandklaffmuschel, große	CLS	Mya arenaria

Algen

Blasentang	FUV	Fucus vesiculosus
Chlorella vulgaris	HQW	Chlorella vulgaris
Knotentang	ASN	Ascophyllum nodosum
Spirulina platensis	ULL	Spirulina platensis
Zuckertang	LQX	Laminaria saccharina